

# Orientierungsfragen und -aufgaben für die Klausur zur Vorlesung über die Seele

## Erste Lieferung

### Zum Thema: Einführung in die Frage nach der Wahrheit

[1] Welchen Sinn hat der Satz „Kümmert Euch nicht um Sokrates.  
Kümmert Euch um die Wahrheit“?

[2] Warum bezeichnet Volker Gerhardt die Behauptung „Wahrheit  
gibt es nicht!“ als „eine *disziplinäre Dummheit*“?

[3] Wie erklärt Winfried Franzen seine Bemerkung, „daß man den  
Satz ‚Die Wahrheit gibt es nicht‘ mit unterschiedlicher Betonung  
lesen kann, wobei er sich in der einen Lesart gut, in der anderen  
weniger gut anhört.“?

[4] Wie definiert *Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprache*  
den Begriff der Wahrheit?

[5] Was ist unzureichend an dem Diskursbegriff der Wahrheit?

[6] Warum kritisiert John Rawls an der Annahme, eine politische Idee sei wahr?

[7] Wie hat Aristoteles Wahrheit verstanden?

[8] Welche Rolle spielt die Wahrheit im menschlichen Leben nach Papst Johannes Paul II.?

[9] Wie erklärt der Papst, daß die Würde des irrenden Gewissen auf der Wahrheit beruht?

[10] Wo sollte ein Mensch nach Václav Havel die Wahrheit suchen?

[11] Wie erklärt Volker Gerhardt, daß die These, alles sei bloß *Interpretation*, etwas Verletzendes hat?

[12] Wie versteht Augustinus die Toleranz?

[13] Welche Rolle spielt nach Thomas von Aquin die ‚erste‘ Wahrheit im menschlichen Leben?

[14] Haben Mensch nach Thomas von Aquin die Augen von Adlern oder vielmehr von Eulen?

[15] Was kennzeichnet nach Robert Spaemann am besten totalitäres Denken?

[16] Wie beantwortet Thomas von Aquin, die Frage, ob wir immer wollen müssen, was Gott will?

[17] Wie nehmen Thomas von Aquin und F. M. Dostojewskij zur Frage Stellung, ob man lieber mit Christus oder mit der Wahrheit bleiben will, wenn es wirklich so wäre, daß die Wahrheit außerhalb Christi sei?

[18] Wie beantwortet Thomas von Aquin das Dilemma, daß Hiob sich mit Gott selbst über die Wahrheit streitet?

## Zum Thema: Das Gewissen als Konvergenzpunkt der Wahrheit

[1] In welchem Sinn ist von einer Konvergenz der Wahrheit die Rede?

[2] Wie definiert Thomas von Aquin das Gewissen?

[3] Worin besteht die Subjektivität der Moral?

[4] Unter welcher Bedingung ist ein menschlicher Daseinsvollzug moralisch bzw. unmoralisch?

[5] Wie beantwortet Thomas den Einwand, man müsse Gottes Gebot mehr gehorchen als dem Gewissen, so wie man einem höheren Vorgesetzten mehr gehorchen müsse als einem untergeordneten?

[6] Wie ordnet Joseph Kardinal Ratzinger das Gewissen im Vergleich

zum päpstlichen Lehramt ein?

[7] Warum hebt sich der wahrhaft kirchliche Gehorsam vom totalitären Anspruch ab, der eine solche Letztverbindlichkeit, die seinem entgegensteht, nicht ertragen kann?

[8] Warum behauptet Ratzinger, daß die These des Thomas [von der verpflichtenden Geltung des irrenden Gewissens] im Grunde aufgehoben wird?

[9] Unter welchem Aspekt führt Thomas das irrende Gewissen auf Gott zurück?

[10] Wie ist die Behauptung Spaemanns im folgenden Zitat zu verstehen, daß das Gewissen unsichtbar wird, wo das Gewissen sich selbst thematisiert?

„Gewissen ist eine Weise der Intentionalität. Es ist das Vernehmen eines Anspruchs. Anwalt des Gewissens sein kann deshalb nur heißen: Anwalt dieses Anspruchs sein. Der Anspruch besteht, auch ohne daß er vernommen wird: Das Recht auf Leben ist nicht abhängig davon, ob derjenige es wahrnimmt, der es verletzt. Gerade weil es unabhängig von seiner Wahrnehmung durch andere besteht, muß man alles daransetzen, daß es wahrgenommen wird. Wo das Gewissen sich statt dessen selbst thematisiert, gerät sein intentionaler Charakter aus dem Blick. Damit aber wird es selbst unsichtbar. Die Verteidiger des herrschenden Beratungskonzepts reden oft und gern von der Heiligkeit auch des irrenden Gewissens.“

[11] Warum sagt Spaemann, daß es ein irrendes Gewissen eigentlich gar nicht gäbe?

[12] Was bedeutet folgendes Zitat: „Das einzelne Gut muß materiell, das allgemeine göttliche Gut aber formal gewollt werden“?

[13] Warum behauptet Spaemann, daß der moralische Gesichtspunkt leer und formal sei?

[14] Wie definiert Thomas von Aquin das Gesetz?

[15] Was ist nach Thomas von Aquin das Naturgesetz?

[16] Wie verhält sich das Offenbarungsgesetz zum Naturgesetz nach Thomas von Aquin?

[17] Warum war es in moralischen Dingen nicht notwendig, daß weitere Anordnungen durch Offenbarung gegeben werden sollten über die moralischen Anordnungen des Gesetzes hinaus?